

Niederschrift

über die 20. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Donnerstag, dem 06.03.2014, um 20.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses

Es waren anwesend:

Vom Haupt- und Finanzausschuss

Ventulett, Karl
Dietzel, Dieter
Lipp, Sabine
Keim, Christian i.V.v. Kirchner, Martin
Vogler, Michael
Urbanek, Klaus-Dieter
Platen, Christoph mit beratender Stimme
Sulzmann, Peter i.V.v. Brando, Markus
Schilling, Sabine

Vom Gemeindevorstand

Syguda, Norbert

Von der Verwaltung

Elbert, Volker
Schima, Jürgen als Schriftführer

Zuhörer: 2

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Dieter Dietzel, eröffnete die Sitzung um 20.02 Uhr, stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßte alle Anwesenden.

Beschlussfassung:

20/98

Beteiligung an der Breitbandbeteiligungsgesellschaft Wetteraukreis GmbH Alternative Möglichkeit Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Errichtung eines passiven FTTC- Breitbandnetzes als kommunales Netz

Bürgermeister Syguda informierte ausführlich, warum sich der Gemeindevorstand gegen eine Beteiligung an der Breitbandbeteiligungsgesellschaft Wetteraukreis GmbH ausspricht. Weiter erläuterte er nach Kontaktaufnahme mit dem Netzbetreiber M-Net des neuen DSL-Netzes im Main-Kinzig-Kreis die alternative Möglichkeit für eine bessere DSL-Versorgung in unserem Gemeindegebiet. Zur Klärung, ob diese Alternative eine sinnvolle Lösung für die Gemeinde Altstadt ist, sollte vorab eine Machbarkeitsstudie erstellt werden. Hierfür wurde Kontakt mit der Firma Athanus Partners GmbH in Gießen aufgenommen. Die Kosten für die Erstellung der Studie belaufen sich auf 16.422 €.

Aufkommende Fragen seitens der einzelnen Fraktionen wurden von Bürgermeister Syguda beantwortet. Insgesamt wurde die Alternative zustimmend aufgenommen, so dass folgende Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung abgegeben wurde:

Die Gemeinde Altstadt tritt der Breitbandbeteiligungsgesellschaft Wetteraukreis GmbH nicht bei, weil es sich bei der Kostenbeteiligung der Gemeinde um einen verlorenen Zuschuss handelt, während bei der Variante M-Net die Investitionssumme über Netzentgelte refinanziert und die Infrastruktur Eigentum der Gemeinde wird.

Zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Errichtung eines passiven FTTC-Breitbandnetzes als kommunales Netz werden 17.000 € außerplanmäßig bereitgestellt.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

20/99

Mitteilungen und Anfragen

- Bürgermeister Syguda berichtet bezüglich der Schulwege zur Limeschule Altstadt, dass die Verkehrsgesellschaft Oberhessen mitgeteilt hat, bei den Schulwegen aus Rodenbach, Lindheim, Höchst und Waldsiedlung handele es sich um sichere Verbindungswege, die Limeschule zu erreichen. Dies bedeutet, dass ab der 7. Klasse die Schülerbeförderungskosten dann nicht mehr übernommen werden.
- Bürgermeister Syguda teilt mit, dass in ca. 2 Wochen mit den ersten 11 Flüchtlingen zu rechnen ist, wofür Unterkunft angeboten werden muss. Zur Unterbringung laufen bereits Verhandlungen. Am Montag, dem 10.03.2014 findet im Rathaus Altstadt zu dieser Thematik ein sog. „runder Tisch“ statt, wo auch Herr Betschel-Flügel (Wetteraukreis) erwartet wird. Es geht um die Organisation eines Betreuungsangebotes.
- Auf Anfrage teilt Bürgermeister Syguda mit, dass die neue KiTa-Satzung gilt, der Wetteraukreis allerdings Einspruch wegen des demografischen Zuschusses eingelegt hat. Der Hessische Städte- und Gemeindebund ist eingeschaltet, eine Stellungnahme liegt noch nicht vor.

Ende der Sitzung: 21.15 Uhr

Altstadt, den 07.03.2014



-Schima-
Schriftführer

-Dietzel-
Vorsitzender